



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2018

Daten

17. März	<i>Fachstelle Katechese</i> : Ausbildung/Weiterbildung Das Unterstufenkind
19. März	<i>Bildungshaus St. Jodern</i> – Einkehrtag für Männer Leitung : Direktor Daniel Leiggener
23. März	<i>Bildungshaus St. Jodern</i> – Impulstag für Alleinstehende, Witwen und Witwer – Leitung : Susanne Hofmeier
24. März	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Wir trauen uns! Impulstag für Brautpaare in Visp
25. März	Jugendseelsorge Oberwallis - Oberwalliser Jugendgottesdienst in Visp
29. März	Chrisammesse in Sitten
2. bis 4. April	Wallfahrt mit dem Haus der Priesterseminare nach Ars
12. April bis 24. Mai	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Kess erziehen. Weniger Stress. Mehr Freude.
13. April	<i>Bildungshaus St. Jodern</i> Generalversammlung des Vereins Freunde und Gönner des Bildungshaus St. Jodern
14. April	Pastoralbesuch in der Pfarrei Ausserberg
15. April	Pastoralbesuch in der Pfarrei Visperterminen
18. April	<i>Fachstelle Katechese</i> Medienvisionierung : was ? Das habt ihr auch ?
19. April	Jugendseelsorge Oberwallis Jugendsynode in Brig
21. April	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Wir trauen uns! Impulstag für Brautpaare in Visp
21./22. April	Pastoralbesuch in den Pfarreien Täsch und Randa
27. bis 29. April	Nationaler Weltjugendtag in Fribourg

Bistum

Chrisammesse – 29. März 2018

Wie in jedem Jahr lädt Bischof Jean-Marie Lovey alle Priester und Diakone, alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle Gläubigen des Bistums zur Chrisammesse in die Kathedrale in Sitten ein. Dieser feierliche Gottesdienst findet am Gründonnerstag, 29. März 2018 um 9.30 Uhr statt.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2018



Während der Chrisammesse segnet der Bischof die heiligen Öle, die während des ganzen Jahres zur Spendung der Sakramente verwendet werden. Die Priester und die Diakone erneuern ihre Versprechen, die sie bei ihrer Weihe abgegeben haben. In diesem Jahr werden zudem drei junge Menschen durch die Admissio unter die Kandidaten zum Priestertum und zum Diakonat aufgenommen.

Theodia.org

Wir weisen auf ein Angebot hin, das uns zugestellt wurde und den Pfarreien gratis zur Verfügung steht. Bei theodia.org handelt es sich um ein Programm zur Verwaltung und Kommunikation von Gottesdienstzeiten auf nationaler und internationaler Ebene. Es steht zurzeit in verschiedenen Sprachen zur Verfügung und soll demnächst auch auf Deutsch übersetzt werden.

Interessierte finden genauere Angaben unter folgendem Link:

<https://theodia.org/>

oder

<https://blog.hemmer.ch/article/theodiaorg-presentation-349872>

Der Bischofsrat empfiehlt eine Teilnahme an diesem Gratisangebot – eine freiwillige Spende ist selbstverständlich möglich. Wenn viele Pfarreien daran teilnehmen, wird das Angebot für praktizierende Christen attraktiv sein.

Opfer für die Christen im Heiligen Land

Jeweils am Karfreitag wird in allen Pfarreien unseres Bistums das Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land aufgenommen. Der Schweizerische Heiligland-Verein organisiert dieses Opfer im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz. Die gesammelten Mittel kommen vollumfänglich verschiedenen Projekten in Israel, Palästina, Libanon, Syrien, Ägypten und Irak zu Gute. Weitere Informationen finden sich unter:

- <http://www.heiligland.ch/service/karwochenopfer/>



KarwochenOpfer





INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2018

MEHR RANFT.

600 Jahre Niklaus von Flüe – Pressecommuniqué des Trägervereins

Leitmotiv als Kompass

Wie habt ihr das gemacht? Wie seid ihr zu dieser grossen Präsenz und Wirkung gekommen? Wie kam es dazu, dass sich derart viele Leute für Niklaus von Flüe engagieren? Mit diesen und ähnlichen Fragen wurde ich bereits während des Gedenkjahres konfrontiert und jetzt – nach Abschluss – noch viel öfter. Und dann kam noch eine weitere Frage hinzu, nämlich jene des Erfolgs.

Aus meiner Betrachtung heraus darf ich von einem erfolgreichen Gedenken sprechen: Das Gedenkjahr war wie angedacht ein Impulsjahr, das – so bin ich persönlich überzeugt – nachwirken wird. Auch das Leitmotiv «MEHR RANFT» wird wohl das Gedenkjahr nachhaltig überdauern; es war stets unser Kompass: Bescheiden in der Haltung und wirkungsvoll in der Umsetzung. Dies war auch der einzig gangbare Weg, Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss authentisch zu würdigen. Über das ganze Gedenkjahr verteilt erreichten wir mit unseren Projekten und der Medienpräsenz weit über die Kantonsgrenzen hinaus breite Bevölkerungskreise. Niklaus von Flüe und mit ihm Obwalden wurden stark wahrgenommen. Doch ein abschliessendes Fazit müssen wir unserer Nachwelt überlassen, die das Geschehene auch aus einer Distanz betrachten und die anvisierte Nachhaltigkeit überprüfen wird.

Was ich nicht genug würdigen kann und zum Erfolg des Gedenkjahres wohl am meisten beitrug, ist das unglaubliche Engagement der Obwaldner Trägerorganisationen, der schweiz- und weltweit vielen Vereine, Gruppen, Organisationen, Privaten sowie aller Helferinnen und Helfer, welche die Durchführung der vielen kreativen Projekte und Veranstaltungen während des Gedenkjahres erst ermöglichten. Diese grosse Mitwirkung zeigt augenfällig: Niklaus von Flüe spricht an und bewegt! Das wurde 2017 richtig deutlich und verdient den grösstmöglichen Dank und Respekt.

Das Gedenkjahr hat auch mich persönlich bewegt, vieles habe ich gelernt, vieles hat mich tief berührt. Rückblickend bin ich vor allem einfach dankbar.

Franz Enderli, Präsident Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe», Vorsteher Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Obwalden

Weitere Informationen zum Gedenkjahr finden sich unter www.mehr-ranft.ch. Die Publikation «MEHR RANFT» mit einer Übersicht über die vielfältigen Kern- und Mitmachprojekte des Gedenkjahres ist beim Wallfahrtssekretariat erhältlich.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2018

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Pastoralbesuche 2019

Bischof Jean-Marie Lovey wird im Jahr 2019 in folgenden Pfarreien einen Pastoralbesuch machen und das Sakrament der Firmung spenden. Er wird bei diesen Besuchen begleitet von Generalvikar Richard Lehner.

16. März 2019	Ferden
17. März 2019	Kippel
18. März 2019	Wiler
19. März 2019	Blatten
6. April 2019	Unterbäch
7. April 2019	Eischoll
27. April 2019	Saas-Balen
28. April 2019	Saas-Grund
11. Mai 2019	Zeneggen
12. Mai 2019	Bürchen
18. Mai 2019	Niedergesteln
19. Mai 2019	Steg
26. Mai 2019	Raron
22. Juni 2019	Saas-Fee
23. Juni 2019	Saas-Almagell



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2018

Firmungen 2019

In folgenden Pfarreien wird Generalvikar Richard Lehner im Jahre 2019 das Sakrament der Firmung spenden.

9. März 2019	Agarn
10. März 2019	Turtmann
23. März 2019	Vormittag: Salgesch Nachmittag: Susten
24. März 2019	Leuk
30. März 2019	Vormittag: Varen Nachmittag: Niedergampel
31. März 2019	Gampel
13. April 2019	Mund
4. Mai 2019	Vormittag: Guttet-Feschel Nachmittag: Erschmatt
5. Mai 2019	Simplon-Dorf
25. Mai 2019	Naters
1. Juni 2019	Visp
2. Juni 2019	Zermatt
9. Juni 2019	Ried-Brig
10. Juni 2019	Leukerbad
15. Juni 2019	Glis
16. Juni 2019	Brig



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2018

üfbrächu

Am diözesanen Weiterbildungskurs für alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde die Initiative „üfbrächu“ vorgestellt und lanciert. Sie wird uns als katholische Kirche im Oberwallis in den kommenden Jahren immer wieder beschäftigen. Es geht darum gemeinsam Wege in die Zukunft zu finden und kirchliches Leben im Oberwallis weiter zu entwickeln. Die Leitung der Initiative wurde vom Bischof einer Kerngruppe übertragen. Dieser Gruppe wurde am Ende des Weiterbildungskurses auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern explizit das Vertrauen ausgesprochen. Das ist ein starkes Zeichen. Nur wenn wir uns miteinander auf den Weg machen, wird die Initiative erfolgreich sein.



üfbrächu
eine Initiative
der katholischen Kirche
im Oberwallis

Ferienvertretungen

P. Patrice Mekana, SAC, Priester der Gemeinschaft der Pallottiner in Kamerun, Kaplan in der Basilika von Yaounde und Prof. für NT an der kath. Universität in Yaounde, +237 655 16 57 57, pmekana@yahoo.fr
Juli /August 2018

P. Vinoy George, Priester der Gemeinschaft des Hl. Franz von Sales in Indien, Procura Generale die MSFS, I-00134 Roma, Italia
+39 065 005 150, vingeoval@gmail.com
1. Juli bis 30. September 2018

P. Devadass Sampath Josef Jeyapragasam, Priester des Bistums Bettiah in Indien, Zurzeit Studium des Kirchenrechts in Rom, frsampath@gmail.com
1. bis 13 Juli und 1. bis 31. August 2018

Pfarrer Justin George, Priester des Bistums Thuckalay in Indien, Zurzeit Doktoratsstudium in Rom, justincheru@gmail.com
Sommer 2018

Pfarrer Basil Okeke, Priester des Bistums Enugu in Nigeria,
bachuksokeke@yahoo.com
Sommer 2018

Dr. Emmanuel Lemana Zanga, Priester aus Kamerun,
Kontakt : Pfarrer Frank Sommerhoff in Simplon-Dorf
Sommer 2018